KINDERGOTTESDIENST FÜR ZUHAUSE

1. Beginn

Habt ihr eine schöne Kerze Zuhause?
Dann stellt sie doch auf euren Tisch
und zündet sie an. Dazu könnt ihr sagen:
„Die Kerze brennt, ein kleines Licht,
wir hören und staunen: Fürchte dich nicht!
Erzählen und singen, wie alles begann.
In Gottes Namen fangen wir an."

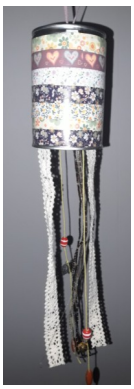
2. Geschichte zum Vorlesen: Apg.9,1-19

„Ich bin Paulus, aber früher hieß ich Saulus und heute möchte ich euch erzählen, wie es dazu kam. Die Christen konnte ich überhaupt nicht leiden. Zusammen mit anderen habe ich sie verfolgt und ins Gefängnis werfen lassen. Ich hab schlimme Dinge getan und die Christen hatten echt Angst vor mir. Ich war so richtig voller Hass. Eines Tages ist dann etwas total verrücktes passiert. Ich war gerade mit anderen Christen-Verfolgern unterwegs, da wurde es einmal ganz hell um mich herum. Und ich hörte eine Stimme, die sagte: „Saulus, warum verfolgst du mich?" Ich war total erschrocken und verängstigt. „Ich bin Jesus, der den du verfolgst" sagte die Stimme, „Jetzt geh in die Stadt, dort wird man dir sagen, was zu tun ist." Ich konnte es gar nicht glauben. Aber als das helle Licht weg war, konnte ich nichts mehr sehen. Ich war blind! Da hab ich gemerkt: Jesus muss doch wirklich mächtig sein. Drei Tage lang hab ich nichts gesehen. Ich hab auch nichts gegessen. Ich hab nur nachgedacht über Jesus und all die schrecklichen Dinge, die ich getan hatte. Dann kam Hananias zu mir. Er ist einer der Jünger Jesu. Er legte seine Hände auf meinen Kopf. Da konnte ich wieder sehen und spürte, dass in mir die Heilige Geisteskraft wirkte. Ich ließ mich taufen und verbrachte einige Tage mit Jesus Jüngern. Ich war so glücklich und wie ein neuer Mensch. Deshalb bekam ich auch meinen neuen Namen: Paulus."

3. Gebet:

Lieber Gott, danke, dass du uns vergibst, auch wenn wir mal so richtig Mist gebaut haben. Danke, dass aus dem schlimmern Saulus ein guter Paulus wurde. Bitte sei bei uns, unseren Freunden und Familien. Amen.

Bastelidee



Aus Saulus wurde Paulus und auch du kannst heute etwas verwandeln. Nämlich eine leere Konservendose in so ein schönes Windspiel! Erst wäschst du die Dose vorsichtig aus und beklebst sie dann mit buntem Klebeband oder Papier, wie es dir gefällt. Die offene Seite ist unten. Oben in die Mitte machst du vorsichtig ein Loch mit einem Hammer und einem Nagel. Dadurch kommt die Schnur zum Aufhängen. Knote an das Ende z.B. ein Streichholz, damit die Schnur nicht herausrutschen kann. An die offene Seite der Dose hängst du dann verschiedene Bänder und Schnüre, an denen du Perlen, Glöckchen, Knöpfe, und was dir sonst noch einfällt, knotest. Du kannst die Bänder entweder mit einem starken Kleber/Klebeband innen an der Dose befestigen oder auch für sie Löcher in die Dose machen. Lass dir dabei am besten von Mama oder Papa helfen.

Idee

Auch heute gibt es noch Christen, die wegen ihres Glaubens verfolgt werden. Die Organisation Open-Doors hilft verfolgten Christen auf der ganzen Welt. Auf ihrer Homepage www.opendoors.de kannst du mehr darüber erfahren und unter dem Punkt „Aktiv werden" wird erklärt, wie du zum Beispiel ein Bild oder eine Postkarte an diese Christen schicken kannst, um ihnen Mut zu machen. Probier's doch mal aus!

Abschluss

Habt ihr ein duftendes Öl? Oder eine Creme? Davon könnt ihr einen Tropfen in euren Händen verreiben, während ihr zum Abschluss diesen Segen sprecht:
„Gott begleitet mich durch diesen Tag
was auch kommen mag.
Wie der Duft auf meiner Hand – unsichtbar
und trotzdem ist er da, ganz nah."

Evangelische Matthäusgemeinde Steinbach · Sinzheim

Fragen, Grüße, Kritik & Lob? Schick gern eine Mail an Miriam Schönle: diakonin@ekimabad.de